Amts=Blatt.

No. 32. Marienwerder, den 12ten August 1842.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

I. Für das laufende Jahr wird die Eröffnung der Jagd auf den 1sten September c. hierdurch festgesetzt, wornach sämmtliche Jagdberechtigte und Jagdpächter sich zu achten haben. Marienwerder, den 5ten August 1842.

Königlich Preußische Regierung.

II. Der Justizrath Schering in Berlin hat unter Benutzung der Akten des Königlichen Justiz=Ministeriums und mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Justiz=Ministers Mühler, die Verordnungen für die Schiedsmänner resp. in den Provinzen Preußen und Posen nebst der Instruktion vom 1sten Mai 1841 mit Ergänzungen, Erläuterungen, Formularen und Beispielen herausgegeben und dem Buchhändler Carl Heymann zu Berlin zum Debit überlassen. Im Auftrage des Herrn Ministers des Innern Excellenz werden diese Schriften wegen ihrer zweckmäßigen Einrichtung sowohl den Schiedsmännern als auch den Magisträten und sonstigen Ortsvorständen zur Anschaffung empfohlen.

Marienwerder, den 25sten Juli 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

III. Bei dem am 27/28ten April d. J. in der Stadt Stuhm stattgefundenen Brande, haben der Apotheker Bugisch bei der Direktion der Feuer=Löschanstalten, so wie die beiden Spritzenmeister Bürger Nehse und Stuhldreher, endlich der Kreis=Physikus Dr. Aschmann, der Decan Pruß und die Bürger Jacob Nickel und Carl Brehm, durch Thätigkeit und Umsicht sich ausgezeichnet und zur baldigen Unterdrückung des Feuers wesentliche Hilfe geleistet, was hiermit öffentlich anerkannt wird. Marienwerder, den 25sten Juli 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. In Christfelder=Mühle, Kreis Schlochau, ist die Räudekrankheit unter den Pferden ausgebrochen, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Marienwerder, den 28sten Juli 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

Ausgegeben in Marienwerder den 13. August 1842.

V. In den Monaten April, Mai und Juni c. sind die in der nachfolgenden Nachweisung genannten Schullehrer theils provisorisch angestellt, theils definitiv bestätigt worden.

Nr.	Namen der Lehrer	Ort der Anstellung	Datum der Anstellung und auf wie lange	Confession der Lehrer
1.	Herrmann Kühl	Grabowitz Amts Graudenz	den 1. April 1842 auf 3 Jahre	evangelisch
2.	Carl E. G. Wilke	Latzig Kreis Dt. Crone	den 4. April c. definitiv	do.
3.	Franz Mausolf	Grzywno Amts Thorn	den 5. April c. definitiv	katholisch
4.	Franz Schröder	Osieczeck Amts Gollub	den 5. April c. definitiv	do.
5.	J. v. Kamerowski	Ossowo Kreis Conitz	den 7. April c. definitiv	do.
6.	Johann Wardecki	Somplawa Kreis Löbau	den 8. April c. definitiv	do.
7.	Vincent. Kulwicki	Lonczyn Amts Neumark	den 8. April c. definitiv	do.
8.	Michael Patett	Butzig Kreis Schwetz	den 11. April c. definitiv	evangelisch
9.	Simon Welke	Renczkau, Kämmereidorf von Thorn	den 13. April c. definitiv	do.
10.	Johann Wiese	Schönberg Amts Baldenburg	den 13. April c. auf ein Jahr	do.
11.	Martin Drumm	Wordell Kreis Dt. Crone	den 14. April c. auf 3 Jahr	do.
12.	Rud. Ludwig Blell	Kl. Grabau Amts Marienwerder	den 14. April c. definitiv	do.
13.	Ign. Augustinski	Staw Amts Thorn	den 14. April c. definitiv	kathol.
14.	Carl Handt	Kl. Radowisk Kreis Strasburg	den 18. April c. definitiv	evangel.
15.	Joh. G. Schulz	Drahnow Kreis Dt. Crone	den 19. April c. definitiv	do.

Nr.	Namen der Lehrer	Ort der Anstellung	Datum der Anstellung und auf wie lange	Confession der Lehrer
16.	Anton Splettstößer	Szczepanken Amts Neumark	den 1. Mai c. auf 3 Jahre	kathol.
17.	Carl Schuchmielski	Gr. Gorcenitza Kr. Strasburg	den 2. Mai c. auf 3 Jahre	do.
18.	Daniel Wehner	Salm Kr. Dt. Crone	den 6. Mai c. definitiv	evangel.
19.	Fried. Wilh. Krause	Zlotterie Amts Thorn	den 6. Mai c. definitiv	do.
20.	Anton Skowecki	Mirahnen Kr. Stuhm	den 6. Mai c. definitiv	kathol.
21.	Eduard Polenz	Gr. Uszniß Amts Stuhm	den 6. Mai c. auf 3 Jahre	evangel.
22.	Ferdinand Heymann	Krojanke Stadt	den 7. Mai c. auf 3 Jahre	do.
23.	Jacob Teschendoff	Freudenthal Kr. Rosenberg	den 9. Mai c. auf 3 Jahre	do.
24.	August Mahrholz	Rumian Amts Neumark	den 9. Mai c. auf 3 Jahre	kathol.
25.	Franz Leszynski	Schwekatowo Amts Schwetz	den 10. Mai c. definitiv	do.
26.	Friedrich Schulz	Gulbien Kr. Rosenberg	den 11. Mai c. auf 3 Jahre	evangel.
27.	Carl Dumke	Zollnick Kr. Rosenberg	den 13. Mai c. definitiv	do.
28.	Johann Freymark	Neuguth, Kämmereidorf von Culm	den 19. Mai c. definitiv	do.
29.	Johann Behrendt	Gr. Clisno Kr. Schlochau	den 19. Mai c. auf 3 Jahre	kathol.
30.	Joseph Feddeck	Blankwitt Kr. Flatow	den 19. Mai c. definitiv	do.
31.	A. C. Eduard Grase	Pr. Friedland Stadt	den 20. Mai c. auf 3 Jahre	evangel.
32.	Johann Radtke	Domerau Amts Camin	den 21. Mai c. definitiv	kathol.

Nr.	Namen der Lehrer	Ort der Anstellung	Datum der Anstellung und auf wie lange	Confession der Lehrer
33.	Johann Weinert	Butzig Kreis Flatow	den 21. Mai c. definitiv	kathol.
34.	Johann Mikulski	Miedzno Amts Schwetz	den 25. Mai c. auf ein Jahr	do.
35.	Carl Laschinski	Garnseedorff Amts Marienwerder	den 20. Mai c. definitiv	evangel.
36.	Andreas Skorzewski	Schlen Kreis Conitz	den 2. Juni c. definitiv	kathol.
37.	Johann Totzke	Teschendorff Kr. Stuhm	den 21. Mai c. definitiv	evangel.
38.	Carl Borna	Gr. Dubiel Amts Marienwerder	den 24. Juni c. auf 3 Jahre	kathol.
39.	Andreas Fabiszewski	Gr. Waplitz Kreis Stuhm	den 24. Juni c. definitiv	do.
40.	Johann Pacholski	Honigfelde Amts Stuhm	den 24. Juni c. definitiv	do.
41.	Aug. Alvin Totzki	Marsau Kreis Schwetz	den 24. Juni c. auf 3 Jahre	evangel.
42.	Johann Hinkelmann	Kozielletz Kr. Marienwerder	den 25. Juni c. auf 3 Jahre	kathol.
43.	Theodor Kochnek	Morehnen Kreis Stuhm	den 25. Juni c. definitiv	do.
44.	Christian Sehring	Neubrück Amts Nehden	den 26. Juni c. definitiv	evangel.
45.	Carl Gottl. Friede	Vandsburg Stadt	den 27. Juni c. definitiv	do.
46.	Michael Dahlke	Kappe Kr. Flatow	den 25. Juni c. definitiv	do.
47.	Ferdinand Hagenau	Guhringen Amts Riesenburg	den 27. Juni c. definitiv	do.

Marienwerder, den 25sten Juli 1842.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

VI. Wir beeilen uns, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß, nachdem es gelungen, den Herrn Professor und Bildhauer Kiß für die Ausführung eines Standbildes des hochseligen Königs Majestät in der hiesigen Hauptstadt in Erz zu gewinnen, von demselben ein Entwurf gefertigt und hier aufgestellt worden, welcher nicht nur den Erwartungen des hier am 19ten und 21sten d. M. versammelt gewesenen größern Ausschusses vollkommen entsprochen, sondern auch den Beifall Sr. Majestät des Königs und Allerhöchstdessen Genehmigung zur Ausführung erhalten hat. Se. Majestät haben zugleich bestimmt, daß das Standbild künftig hierselbst auf dem Königsgarten errichtet werden solle und auch dem Allerhöchst Ihnen von dem Ausschusse gemachten Antrage, durch Bewilligung von eroberten Geschützen zum Guß des Standbildes diesem vaterländischen Denkmale in Anknüpfung an die glorreichste Periode der gesegneten Regierung des hochseligen Königs einen um so höhern Werth zu verleihen, huldreiche Gewährung angedeihen lassen.

Hiernächst ist die Ausführung dieses Werkes von dem Herrn Professor Kiß förmlich und verbindend übernommen worden und wir zweifeln nicht, daß die Sicherstellung vollendeter Ausführung, die nunmehr in den Händen des Schöpfers der Amazonengruppe liegt, mit Genugthuung vernommen werden wird.

In Fortsetzung unserer Mittheilung vom 24sten April d. J. zeigen wir an, daß seit jener Zeit unsere Mittel sich um 803 Rthlr. 10 sgr. gesteigert haben und daher jetzt auf 68,044 Rthlr. 3 sgr. 11 pf. abschließen.

Wir wiederholen die Bitte, die betreffenden Jahresbeiträge vor dem 1sten Oktober jeden Jahres einzahlen zu wollen und bemerken in Bezug auf verschiedene uns noch immer zukommende Anfragen, daß die Beiträge überall an die Kreiskassen, in denjenigen großen Städten aber, welche Kreise für sich bilden, an die Stadt-Hauptkassen abzuführen sind.

Königsberg, den 28sten Juli 1842.

Der engere Ausschuß für Errichtung eines Standbildes Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm des Dritten.

Sicherheits-Polizei.

VII. Der wegen mangelnder Legitimation und Vagabondirens im hiesigen Kreise angehaltene und von mir unterm 20sten Juni c. mit einer beschränkten Reiseroute nach Graudenz gewiesene, unten näher signalisirte Arbeitsmann Johann August Radtke, ist nach der Benachrichtigung des Königl. Landraths-Amts Graudenz an seinem Bestimmungsorte nicht eingetroffen und es werden deshalb sämmtliche Polizei- und Ortsbehörden ersucht, auf den ꝛc. Radtke zu vigiliren,

ihn im Betretungsfalle anzuhalten und nach seiner Heimath zu dirigiren, mich aber davon in Kenntniß zu setzen. Schwetz, den 17ten Juli 1842.

Der Landrath.

Signalement.

Geburtsort — Gubien, Religion — evangelisch, Alter — 17 Jahr, Haare — hellblond, Stirn — bedeckt, Augenbraunen — hellblond, Augen — blau, Nase und Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Bart — keinen, Kinn — klein, Gesicht voll, Gesichtsfarbe und Statur — gesund.

VIII. Die durch die Steckbriefe vom 11ten und 22sten d. M. verfolgten Dragoner Moll und Borowiak sind wieder eingefangen.

Landsberg a. d. Warthe, den 31sten Juli 1842.

Das Kommando des 3ten Dragoner-Regiments.

IX. Die wegen verübten Diebstahls unter polizeilicher Aufsicht stehende Magd Victoria Bieszeck aus Thymau, zum Geschäftsbereiche des hiesigen Königl. Domainen-Rentamts gehörig, hat sich von hier, wo sie sich kurze Zeit dienend aufgehalten, heimlich entfernt, und ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort ist bisher nicht zu ermitteln gewesen. Wir machen dieses mit dem Ersuchen bekannt, die ꝛc. Bieszeck, wenn sie ermittelt werden sollte, nach ihrem Wohnorte Thymau zu weisen und uns oder dem hiesigen Königl. Domainen-Rentamte vom Geschehenen Kenntniß zu geben. Mewe, den 29sten Juli 1842.

Der Magistrat.

X. Der mittelst Steckbriefs vom 7ten Juli 1842 verfolgte Handelsjude Joseph Jaretzki aus Schneidemühl hat sich zur Haft gestellt.

Dt. Crone, den 4ten August 1842.

Königliche Inquisitoriats-Deputation.

XI. Am 21sten Juli c. ist am Weichselufer bei Schillno ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden, dieser war bekleidet: mit einer grau wollenen groben Jacke, an welcher sich zwei bleierne Knöpfe befanden, auf denen das Wappen eines Preußischen Pfennings abgedrückt war, ferner mit einer blau tuchenen Weste, an der sich ein runder gelbmetallner Knopf befand, sodann mit einem weißen groben leinenen Hemde, einem Paar grauen Drillich-Beinkleidern, um welche über den Bauch ein braunlederner Riemen mit weißbleierner Schnalle geschürzt war, und einem alten runden schwarzen Filzhute; die Füße waren unbekleidet. Von Effekten hatte er in der Westentasche einen schlechten Feuerstahl. Die Leiche war vom Wasser aufgetrieben und kann dem Anschein nach

8 bis 14 Tage im Wasser gelegen haben. Der Kopf war mit dichten braunen Haaren bedeckt, die Gesichtsbildung hatte mehr eine runde als längliche Form, die Nase war gewöhnlich und um das Kinn war ein kurzer blonder Bart sichtbar, der sich bis an die Ohren erstreckte. Die Länge der Leiche mochte 5 Fuß 3 Zoll betragen haben, und dem Anschein nach konnte der Verstorbene in einem Alter von 30 Jahren gewesen sein. Spuren für eine gewaltsame Verletzung wurden nicht entdeckt.

Es werden alle diejenigen aufgefordert, welche den Verstorbenen im Leben gekannt haben, oder im Stande sind, über dessen persönliche Verhältnisse Auskunft zu geben, hiervon unverzüglich ihrer nächsten Polizeibehörde oder hierher Anzeige zu machen.

Thorn, den 26sten Juli 1842.

Königlich Preußische Inquisitoriats-Deputation.

XII. Getreide- und Rauchfutter-Durchschnitts-Markt-Preise pro mense Juni 1842.

Nach Berlinschem Scheffel.

In den Städten:	Getreide														
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Weiße Erbsen		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder	2	27	1	1	15	2	1	1	—	—	26	11	1	14	10
Conitz	—	—	—	1	6	11	—	24	10	—	21	4	1	6	4
Christburg	2	17	3	1	8	8	1	—	9	—	20	—	1	6	9
Dt. Crone	—	—	—	1	8	5	—	26	—	—	25	—	1	8	10
Culm	3	4	9	1	17	5	1	1	1	—	26	9	1	15	—
Dt. Eylau	2	16	8	1	6	6	1	—	5	—	22	8	1	6	10
Flatow	—	—	—	1	12	7	—	26	—	—	22	6	1	10	11
Freystadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	3	2	2	1	15	2	—	29	10	—	23	5	1	15	2
Löbau	3	—	—	1	6	10	—	26	—	—	19	1	1	4	7
Marienwerder	3	—	1	1	13	8	—	29	4	—	23	2	1	11	11
Mewe	2	29	8	1	15	2	—	27	4	—	22	—	1	10	—
Neuenburg	2	20	—	1	5	6	—	29	11	—	27	3	1	10	—
Riesenburg	2	24	9	1	15	11	1	—	6	—	19	10	1	9	6
Rosenberg	2	16	—	1	15	6	1	—	11	—	18	8	1	14	—
Schlochau	2	26	—	1	7	7	—	22	4	—	20	—	1	5	—
Schwetz	2	20	—	1	14	9	—	28	9	—	27	5	1	13	9
Strasburg	2	24	5	1	10	9	1	1	8	—	25	1	1	12	—
Thorn	2	19	10	1	12	9	—	25	3	—	24	7	1	14	5
Jastrow	—	—	—	1	12	9	—	29	9	—	24	11	1	10	4
Durchschnittspreis	2	24	7	1	11	8	—	28	6	—	23	2	1	10	6

In den Städten:	Graue Erbsen			Kartoffeln pro Schfl.			Rauchfutter: Heu pro Centn. à 110 Pfund			Stroh pro Schock v. Winter-Getreide			v. Sommer-Getreide		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder	—	—	—	—	9	—	—	25	—	6	—	—	6	—	—
Conitz	—	—	—	—	7	11	—	25	—	7	—	—	6	15	—
Christburg	1	9	6	—	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dt. Crone	—	—	—	—	7	6	—	25	—	6	—	—	6	—	—
Culm	—	—	—	—	12	9	—	20	—	7	15	—	—	—	—
Dt. Eylau	—	—	—	—	8	6	—	22	—	6	10	—	—	—	—
Flatow	—	—	—	—	7	1	—	25	—	8	—	—	7	15	—
Freystadt	—	—	—	—	—	—	—	24	—	6	15	—	5	—	—
Graudenz	1	15	6	—	9	5	—	18	—	5	—	—	—	—	—
Löbau	—	—	—	—	6	7	—	25	—	6	—	—	4	10	—
Marienwerder	1	14	2	—	7	7	—	21	—	5	—	—	—	—	—
Mewe	1	12	10	—	8	10	—	20	—	5	—	—	3	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	8	7	—	20	—	5	15	—	—	—	—
Riesenburg	1	12	—	—	8	4	—	22	—	5	20	—	—	—	—
Rosenberg	1	11	6	—	8	9	—	22	6	5	—	—	4	—	—
Schlochau	—	—	—	—	8	—	—	25	—	6	15	—	5	10	—
Schwetz	—	—	—	—	10	—	—	25	—	8	—	—	6	—	—
Strasburg	—	—	—	—	11	4	1	15	—	10	—	—	—	—	—
Thorn	—	—	—	—	12	3	—	20	6	7	27	—	—	—	—
Jastrow	—	—	—	—	6	3	—	23	—	8	12	—	6	10	—
Durchschnittspreis	1	12	7	—	8	10	—	23	10	6	17	10	5	13	8

XIII. Der im Amtsblatt Nro. 28. unterm 28sten Juni c. erlassene Steckbrief wegen des Schuhmachergesellen Johann Friedrich Ley ist erledigt, da der Verfolgte in Steinforth, Domainen-Rentamts Baldenburg, ergriffen und dem betreffenden Gerichte zur Bestrafung übergeben ist.

Schlochau, den 26sten Juli 1842.

Königliches Domainen-Rentamt.

Personal-Chronik.

XIV. Der vormalige Unteroffizier bei der 1sten Pionier-Abtheilung Carl Ludwig Billert ist als Grenz-Aufseher zu Sloszewo im Haupt-Zollamts-Bezirk von Thorn provisorisch angestellt.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger Nr. 32.)